

■ BWK-M3-Untersuchung Ölbach, Stadt Gütersloh

Projekt: Untersuchung der städtischen
 Einleitung und Auswirkungen
 auf den Ölbach

Auftraggeber: Stadt Gütersloh

Zeitraum: 2005

Ansprechpartner: Herr Würth
 Tel. 05241 82-2078



Sohlengleite

Entsprechend den Vorgaben der Oberen und Unteren Wasserbehörde war für die ausgelaufenen Einleitungsgenehmigungen des Ölbaches eine Untersuchung entspr. BWK-Merkblatt 3 erforderlich.

Der Ölbach bildet die natürliche Grenze zwischen Gütersloh, Verl und Rietberg. Das Niederschlagswasser dieser Städte entwässert zum Teil in den Ölbach, sodass das geschlossene Siedlungsgebiet relativ groß ist.

Des Weiteren gehören die Autobahn A2 sowie einige Landstraßen zum Untersuchungsgebiet. Die Entwässerung der Autobahn erfolgt über Gräben, die mit Querriegeln ausgestattet sind.

Ziel der Untersuchung war die Feststellung der Auswirkungen der Gütersloher Einleitungen auf die Gewässer.

Die Berechnungen wurden mit dem Programm VERENA des BWK durchgeführt.

Die Ergebnisauswertung zeigte, dass aus stofflicher Sicht kein Handlungsbedarf besteht. Hydraulisch wurde eine Überlastung um den Faktor 4,6 festgestellt.

Da bei der Ortsbegehung von Aufsichtsbehörde und pbh keine negativen Auswirkungen auf das Gewässer festgestellt wurden, erfolgte eine moderate Maßnahmenwahl. Sie setzt sich aus der Reduzierung vorh. Drosselabflüsse aus Rückhaltungen, bauliche Umgestaltung von Einleitungen und der Ausweitung des Messprogramms zur Bestimmung der Gewässerqualität zusammen.



Umgestaltung der Einleitung